

Gemischter Chor

Zärtlich sind deine Hände

Text und Melodie: Manfred Siebald Satz: Wilhelm H. Koch

1. Zärtlich sind deine Hände und fest, und die und-wie
 2. Ja, du scheinst schon die Düfte zu riechen, die wenn du
 3. Wär' mein Dau-men so grün wie der deine ur a-men und

1. froh aus, wenn du sie be - kennst ih - re Na - men und
 2. Zwie - beln und Knol - len ver das Spät - jahr ist auch noch ein
 3. Zei - ten von Blu - men un' nt' ich dir doch viel - leicht die - ses

1. weißt, u sie spü - ren die Lie - be, die du für sie spürst.
 2. Teil wenn du far - bi - ge Blät - ter vom Bo - den auf - hebst.
 3. L' ja, denn dies gibt Gott ei - nem, dem an - de - ren das.

Frü-her war ich wohl trau - rig, dass ich all das nicht kann - te und be - schlich mich auch
 jetzt dei - ne Ga - ben so, als wä - ren es mei - ne, weil ich weiß, dass wir

1. manch-mal so et - was wie Neid, freun mich längst schon ein Mensch sind zu zweit.
 2.